|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name / Vorname  | Dienst-/Amtsbezeichnung  | Datum25.11.2020 |
| Dienststelle / Stellenzeichen  | Personalnummer  | Telefon  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Landesverwaltungsamt Berlin****PS**  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| über örtlich zuständige Büroleitung / Geschäftsstelle  | Dienstliche Bedenken (Kurzzeichen, Datum)[ ]  ja[ ]  nein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | [ ]  Dienstliche Bedenken wurden erörtert; Antragsteller/in wünscht schriftlichen Bescheid |
| über d.Fachvorgesetzte/n  | Dienstliche Bedenken (Kurzzeichen, Datum)[ ]  ja[ ]  nein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | [ ]  Dienstliche Bedenken wurden erörtert; Antragsteller/in wünscht schriftlichen Bescheid |

**Antrag auf Gewährung eines kurzfristigen Sonderurlaubs unter**

**Verrechnung von Bezügen**

Rundschreiben SenInn R-PersAG Nr. 12/2000 sowie Schr. SenFin –St M 21– vom 24.03.2000

Ich beantrage gem. § 10 Abs. 1 Sonderurlaubsverordnung (SUrlVO) für Beamte sowie auf Grundlage

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| des o.g. Rundschreibens einen Sonderurlaub ohne Bezüge im Umfang von |   | vollen Woche(n) |
| (7 Tage), |
| für den Zeitraum vom |   | bis |   | , |
| für den Zeitraum vom |   | bis |   | , |

unter Zahlung der im beantragten Zeitraum wegfallenden Bezüge als Vorschuss.

Mir ist bekannt, dass der Vorschuss mit den Bezügen im Dezember desselben Jahres (im Zusammenhang mit der am Ende des lfd. Jahres fälligen Zuwendung) verrechnet wird.

[ ]  Ich bin Inhaberin/Inhaber eines Firmentickets.

Das Merkblatt über die Auswirkungen einer kurzfristigen Beurlaubung bis zur Höchstdauer von vier Wochen habe ich erhalten. Die Auswirkungen sind mir bekannt.

|  |
| --- |
|  |
| (Unterschrift) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| an der Maßnahme beteiligt (§ 17 LGG)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Frauenvertretung  | ggf. an der Maßnahme beteiligt (§ 178 Abs. 2 SGB IX)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Schwerbehindertenvertretung | an der Maßnahme beteiligt ( § 86 PersVG)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Personalrat |

**Merkblatt**

**über Auswirkungen einer kurzfristigen Beurlaubung von Beamtinnen und Beamten**

**unter Verrechnung von Bezügen bis zur Höchstdauer von vier Wochen**

**Dienstbezüge**

Der Anspruch auf Dienstbezüge entfällt für die Dauer des Urlaubs.

**Stufe des Grundgehalts (Erfahrungsstufe)**

Keine Veränderung.

**Sonderzuwendung, vermögenswirksame Leistung**

Keine Auswirkungen.

Ausnahme: Beurlaubung für den gesamten Monat Februar (bis 28 Kalendertage).

In diesem Fall Kürzung der Sonderzuwendung um 1/12 des Gesamtanspruchs und keine Zahlung

der vermögenswirksamen Leistung für diesen Monat.

**Kindergeld**

Kindergeld wird in voller Höhe weitergewährt.

**Erholungsurlaub**

Keine Auswirkung.

Ausnahme: Beurlaubung für den gesamten Monat Februar (bis 28 Kalendertage).

In diesem Fall wird der Erholungsurlaub um 1/12 gekürzt.

**Laufbahnrechtliche Probezeit/Eignungsnachweis/Dienstzeit**

Zeiten einer Beurlaubung ohne Dienstbezüge sind grundsätzlich keine Dienstzeiten im

laufbahnrechtlichen Sinne (§ 12 Abs. 1 LfbG). Laufbahnrechtliche Zeiten und Wartezeiten

werden daher durch Sonderurlaub unter Wegfall der Bezüge in diesen Fällen unterbrochen.

Gleiches gilt für die Probezeit (§ 11 Abs. 3 LfbG).

**Beihilfen**

Der Sonderurlaub in diesen Fällen hat keine Auswirkung auf die beihilferechtlichen Ansprüche.

**Freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherte Beamtinnen und Beamte**

Die beurlaubten Beamtinnen und Beamten müssen sich wegen der aus dem Bezug verminderter

Einkünfte folgenden Herabsetzung ihres freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherungsbeitrages

mit ihrer Krankenkasse in Verbindung setzen.

Bei privat krankenversicherten Beamtinnen/Beamten sind keine Besonderheiten zu beachten.

**Versorgung**

Keine Berücksichtigung der Beurlaubung als ruhegehaltsfähige Dienstzeit.

**Nebentätigkeiten**

Die Nebentätigkeitsverordnung gilt auch während der Beurlaubung.